Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 177. | Freitag, den 10. März | 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin den 10. März 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 9.			Not. v. 9.
Märkisch-Posen E. A.	23 —	22 10	Landwirthschftl. B. A.	— —	— —
do. Stamm-Prior.	65 50	66 —	Posen Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Köln-Mindener E. A.	100 25	101 —	Reichsbank	159 —	159 25
Rheinische E. A.	116 40	117 40	Disk. Kommand. A.	127 75	128 50
Oberschlesische E. A.	141 50	142 26	Meininger Bank dito	77 80	77 50
Oestr. Nordwestbahn	243 25	243 50	Schles. Bankverein	82 50	82 50
Kronprinz Rudolf-B.	52 50	53 —	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	71 25	73 —
Oesterr Banknoten	175 60	176 75	Redenhütte	3 75	4 —
Russ. Bod.-Kr. Pfdbr.	85 50	85 75	Dortmunder Union	11 —	10 90
Poln. 5proz. Pfandbr.	77 25	77 25	Königs- u. Laurahütte	59 40	60 —
Pos. Provinzial-B.-A.	99 25	99 —	Posener 4pr. Pfandbr.	95 —	94 90
Ostdeutsche B.-A.	81 75	81 75			

Berlin, den 10. März 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 9.			Not. v. 9.
Weizen höher,			Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	195 50	195 —	Kündig. für Spiritus	—	—
Mai-Juni	199 —	199 —	**Fondsbörse:** matt.		
Juni-Juli	203 50	203 —	Pr. Staatsschuldscheine	92 50	92 25
Roggen fest,			Pos. neue 4% Pfandbr.	95 —	94 80
April-Mai	150 —	150 —	Posener Rentenbriefe	97 —	96 90
Mai-Juni	149 —	149 —	Franzosen	497 50	499 50
Juni-Juli	149 —	149 —	Lombarden	188 —	200 50
Rüböl fester,			1860er Loose	110 50	114 —
April-Mai	60 20	59 80	Italiener	71 —	71 40
Sept.-Okt.	62 20	61 30	Amerikaner	99 —	99 —
Spiritus fester,			Oesterreich. Kredit	300 —	308 —
loko	43 60	43 30	Türken	18 25	18 50
April-Mai	44 20	44 80	7½ proz. Rumänier	25 90	26 10
Mai-Juni	45 50	45 30	Poln. Liquid.-Pfandbr	68 50	68 50
Aug.-Sept.	49 20	49 —	Russische Banknoten	263 50	263 75
Hafer,			Oesterr. Silberrente	61 75	6[illegible] 25
April-Mai	163 —	162 50	Galizier Eisenbahn	85 —	85 60

Stettin, den 10 März 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 9.			Not. v. 9.
Weizen unverändert			**Rüböl** unverändert,		
April-Mai	194 50	194 50	April-Mai	60 —	60 —
Mai-Juni	198 50	198 50	Herbst	61 50	61 50
Roggen still,			**Spiritus** flau,		
April-Mai	143 —	143 50	loko	42 50	43 —
Mai-Juni	143 50	144 —	März	— —	44 —
Juni-Juli	144 50	144 50	April-Mai	44 10	44 40
Hafer, April-Mai	161 50	161 50	Mai-Juni	45 20	45 60
Mai-Juni	— —	— —	**Petroleum**, März	13 —	13 —

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.
Posen, den 8. März 1876.

Pro 50 Kilogramm	feine Waare Mk.	feine Waare Pf.	mittlere Waare. Mk.	mittlere Waare. Pf.	ordinäre Waare. Mk.	ordinäre Waare. Pf.
Weizen	9	60	8	60	7	90
Roggen	7	60	7	00	6	60
Gerste	7	65	7	00	6	70
Hafer	8	50	7	40	7	20
Erbsen, Kochwaare	8	75	8	50	8	30
dito Futterwaare	7	60	7	50	7	30
Kartoffeln	1	20	1	10	1	00
Wicken	10	50	10	40	10	20
Rother Klee	66	00	60	00	54	00
Weißer Klee	90	00	80	00	70	00

Die Markt-Kommission.

Börse zu Posen.

Posen, den 10. März 1876. [Amtlicher Börsenbericht]

Fonds: kein Geschäft.

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 145 Mark. per März 145 Mk., März-April 145 Mk., Frühjahr 146 Mk., April-Mai 146,50 Mk., Mai-Juni 148 Mk., Juni-Juli 150 Mk.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 15.000 Liter. Kündigungspreis 42,40 Mk. per März 42,40 Mk., April 43,20 Mk., Mai 44,10 Mk., April-Mai 43,70 Mk., Juni 44,90 Mk., Juli 45,70 Mk, August 46,40 Mk. Loko-Spiritus (ohne Faß) 41,20 Mk.

Posen, den 10. März 1876. [Börsenbericht.] **Wetter:** schön. **Roggen** still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — Mk. per März März-April u. Frühjahr 145 Mk. bz. u. G., April-Mai 146 Mk. bz., Mai-Juni 148 Mk G., Juni-Juli 150 Mk. bz., Juli-August —.

Spiritus matter. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis — Mk. per März 42.30 Mk G., April 43 30 Mk. bz., April-Mai 43 70 Mk. bz., Mai 44,10 Mk. bz., Juni 44 90 Mk. bz. u. G., Juli 45,70 Mk. bz., August 46,40-50 Mk. G., Sept. 47,20 Mk. bz. Loko-Spiritus (ohne Faß) 41,20 G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 8 März. Weizen 170-205 Mk., Roggen 160—172 Mk, Gerste 160—210 Mk., Hafer 170-180 Mk. Alles per 1000 Kilogr.

Berlin, 9. März. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000 pCt. (pr. 100 L. a 100 pCt.) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

3. März	Mark 43.6		
4. „	„ 43,6		
6. „	„ 43,8		
7. „	„ 43,6	bz. ohne Faß.	
8. „	„ 43,4—43,3		
9. „	„ 43,3		

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Breslau, den 10 März. (Landmarkt.)

Feststellungen der städtischen Markt-Deputation. Pro 100 Kilo	feine Mk.	feine Pf.	mittle Mk.	mittle Pf.	ordinäre Waare Mk.	ordinäre Waare Pf.
Weizen, weißer	19	50	18	—	15	75
dito, gelber	18	50	16	75	15	55
Roggen	16	10	14	60	13	60
Gerste	16	50	14	20	12	40
Hafer	17	80	15	80	15	—
Erbsen	20	50	19	—	15	90

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
Raps	29	25	27	—	22	50
Winterrübsen	28	50	26	50	22	50
Sommerrübsen	28	50	26	50	22	50
Dotter	25	—	23	—	21	—
Schlaglein	26	50	25	—	21	—

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo schlesische 7,40—7,60 Mk.

Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9,10—9,70 Mk.

Lupinen nur trockene feine Qualitäten verkäuflich, gelbe 9,50—11,30 Mk., blaue 9,40—11,30 Mk. pro 100 Kilo.

Thymotké sehr fest, per 50 Kilogr. 30-32-37 Mk.

Heu 3,80—4,30 Mk. per 50 Kilogr.

Roggenstroh 39—41 Mk. per Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 10 März: Roggen 143,50 Mk., Weizen 183,00 Mark, Gerste — Mark, Hafer 165,00 Mark, Raps 300 Mark, Rüböl 61,00 Mk., Spiritus 44,50 Mk. (Br. H.-B.)

Bromberg, 9 März. (Marktbericht von A. Breidenbach.) — Weizen 174-195 Mark. — Roggen 141-150 M. — Erbsen, Koch- 165—170, Futter- 154—159 M. — Gerste, große 146—158, kleine 141—150 M. — Hafer 153—171 M. — Lupinen, blaue 111-120 Mk. — Saat-Wicken 233 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.) (Privatbericht.) Spiritus 41,75 Mark per 100 a 10 Liter pCt. (Bromb. Ztg.)

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Dividenden.** Der Verwaltungsrath der Berliner Cichorienfabrik, Aktien-Gesellschaft hat vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung die Dividende auf 11½ pCt. festgesetzt. — Die Norddeutsche Papierfabrik in Köslin vertheilt keine Dividende. — Die Landwirthschaftliche Kreditanstalt in Regensburg vertheilt eine Dividende von 5½ pCt. — Die Magdeburger Bade- und Waschanstalt giebt eine 2 prozentige Dividende. — Die Preußische See-Assekuranz-Kompagnie wird pro 1875 18 pCt. Dividende vom Einschuß geben. — Der Aufsichtsrath der Deutschen Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung pro 1875 die Zahlung einer Dividende von 10 pCt. in Vorschlag zu bringen. — Der Aufsichtsrath der Stettiner Maschinenbau-Anstalt und Schiffsbauwerft Aktien-Gesellschaft (vorm. Möller u. Holberg) hat die Dividende pro 1875 auf 13,50 Mark pro Aktie festgesetzt. Das Stück ist 600 Mark groß. — Der Abschluß der Geraer Bank ergiebt angeblich eine Dividende von 6 pCt.

** **Berlin**, 8. März. Aus der Sitzung des Aeltesten Kollegiums der berliner Kaufmannschaft vom 6 März ist Folgendes hervorzuheben. In Betreff der Verpackungsform der Waarenproben hatte die leipziger Handelskammer mit mehreren anderen, unter Andern auch mit dem hiesigen Aeltesten Kollegium, eine Vorstellung an das General-Postamt gerichtet gegen die Bestimmung des § 15 der Post-Ordnung vom 18. Dezember 1874, wonach die mit der Briefpost zu versendenden Waarenproben ihrer Beschaffenheit, Form und Verpackung nach zur Beförderungsweise mit der Briefpost geeignet sein müssen, und wonach deshalb unter Band oder in offene Briefumschläge nur briefförmige Kästchen oder Säckchen verpackt werden dürfen. Insbesondere sollten durch diese Bestimmung, zu welcher die Versendung unförmlicher und umfangreicher Sendungen als Muster mit der Briefpost und die Erschwerung eines geordneten Expeditionsdienstes Anlaß gegeben hatte, die vielen Sendungen in Rollenform ausgeschlossen werden, welche den Postbetrieb in hohem Grade belästigten. Dagegen haben mehrere Waaren Branchen geltend gemacht, daß für sie die Rollenform unvermeidlich sei. Die Erwiderung des General-Postamts rechtfertigt eingehends die erlassene Bestimmung, zeigt sich übrigens geneigt, in Verhandlung mit Vertretern der betreffenden Waarenbranche zu treten, zu welchem Zweck das Kollegium einige Mitglieder ernennt. — Nach § 48 II. Art. 18 des Betriebsreglements für die Eisenbahnen Deutschlands sollen frische Häute, Fette, Flechsen, Knochen und andere Gegenstände, sofern sie in besonderem Grade übelriechend und ekelerregend sind, bei Einzesendungen nur in angemessener Verpackung, unverpackt nur in vollen Wagenladungen zur Beförderung zugelassen werden. Da ungeachtet dieser Einschränkungen Klagen über Belästigungen und über nachtheilige Einwirkungen auf die Gesundheit des mit derartigen Transporten in Berührung kommenden Publikums laut geworden sind, so ist in Frage gekommen, ob nicht im Interesse der Gesundheitspflege weitere Kautelen geboten erscheinen. In dieser Hinsicht sind laut Mittheilung des Handelsministeriums mehrere Bestimmungen in Vorschlag gebracht, über welche sich das Kollegium theils zustimmend, theils Modifikationen empfehlend, gutachtlich äußert. — Der Verwaltung der Korporationskasse durch Herrn Kommerzienrath Arndt wurde Decharge ertheilt und demselben der lebhafteste Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen. Die Sammlung auf der Börse für Schönebeck und andere seitdem noch von Wassersnoth betroffenen Ortschaften hat bereits einen recht befriedigenden Ertrag geliefert und wird fortgesetzt werden. (B. B. Ztg.)

** **Wien**, 9. März. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (österr. Netz) betrugen in der Woche vom 26. Febr. bis 3. März 502,796 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 33,991 Fl.

Amsterdam, 9. März, Nachmitt. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen loko geschäftslos, auf Termine höher, pr. März 277, pr. Mai —. Roggen loko unverändert, auf Termine flau, pr. März 172, per Mai 178, pr. Juli —. Raps pr. Frühjahr —, per Herbst 385 Fl. Rüböl loko 37½, per Mai 37¾, pr. Herbst 37.

** **London**, 9. März. Wie dem „Reuterschen Bureau“ vom gestrigen Tage aus Kalkutta gemeldet wird, ist daselbst ein Steigen des Wechselkurses eingetreten auf das Gerücht hin, daß die indische Regierung wegen des Fallens des Silberpreises und wegen der Unmöglichkeit Wechsel anzukaufen, beschlossen habe, in London eine Goldanleihe aufzunehmen. — Die hiesigen Blätter sprechen sich über die dem Vernehmen nach von der indischen Regierung beabsichtigte Aufnahme einer Anleihe, falls solche lediglich eine Korrigirung der Wechselkurse zum Zwecke haben sollte, mißbilligend aus, billigen dieselbe aber vollkommen, falls ein Bedürfniß dazu aus anderen Gründen vorliegen sollte und heißen es namentlich gut, daß die Emission der Anleihe in London geschehen soll. Nähere Nachrichten über das Anleiheprojekt sind noch nicht eingegangen.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 10. März.

§ **Plötzlicher Tod.** Ein hiesiger Buchhalter wurde gestern Morgens auf dem Aborte des Grundstücks Ritterstraße 7 todt gefunden. Wahrscheinlich ist er in Folge eines Schlagflusses gestorben.

§ **Selbstmord.** Gestern gegen 1 Uhr Nachmittags sprang ein Arbeiter von dem Bollwerke neben der Wallischeibrücke in die Warthe und ertrank. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau und 4 Kinder.

§ **Diebstähle.** Einem Holzhändler auf der Wallischei ist in der Nacht vom 2.–3. d. M. vom Stalldache des Grundstückes Flurstraße 3 eine rothbuchene 12 14 Fuß lange und 3 Zoll dicke Bohle gestohlen worden. — Verhaftet wurde ein Mädchen von hier, welches vor längerer Zeit bei einem Maurer in Jerzyce einen Diebstahl an Bettwäsche begangen hat. — Vor einiger Zeit wurden einem Tischlergesellen auf der Gr. Gerberstraße diverse Waaren gestohlen. Dieselben sind nunmehr bei einer Bewohnerin der Teichstraße ermittelt worden. — Ein am Alten Markte wohnender Kaufmann übergab vor einigen Tagen einem auf der Wallischei wohnenden Schneider Material zur Anfertigung eines Rockes. Der Schneider hat das Material versetzt und das Geld zu seinem Nutzen verwendet. — Einer auf der Breslauerstraße wohnenden Arbeiterfrau wurde in der Nacht vom 8.–9. d. M. eine größere Anzahl Hemden gestohlen. — Auf der Oberschlesischen Eisenbahn wurde in der Nacht zum 4. d. M. eine Ueberwegslaterne entwendet. — Einem Hutmacher auf der Breslauerstraße wurde gestern aus unverschlossenem Hofe ein Handwagen gestohlen, auf welchem sich eine Kiste befand.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 9. März Mittags 13 Fuß 11 Zoll.

Angekommene Fremde

10. März.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE Hauslehrer Edgard Fischer aus Wloclawek, Bürger Niedzialkowski u. Frau aus Polen, Rittergutsbesitzer v. Bojanowski aus Krzekotowice, Postbaurath Wolff aus Stettin.

GRAETZ HOTEL ZUM DEUTSCHEN HAUSE vorm. KRUG. Gastwirth Springer aus Hamburg, die Viehhändler Hahn u. Hanisch a Polzig bei Züllichau, Weber aus Prostau, Modrakowski a. Bromberg, Waschauer aus Bentschen, Hiersekorn u. Gebr. Leciejewicz aus Neutomischel, die Gastwirthe u. Fleischermeister Föchner a. Hammer, Gebr. Janotte aus Kirchplatz, die Revierförster Walter aus Trachenberg, Fengler aus Bentschen, Gutsbesitzer Mueller a. Baschat.

TILSNER'S HOTEL GARNI NACHFOLGER VOGELSANG. Die Kaufl J. Schönfeld aus Breslau, Mende aus Dresden, Hänser aus Berlin, Caspari aus Brüssel, Moritz Silberstein aus Breslau, Stud. jur. Neumann aus Berlin, Physiker W. Döring aus Breslau.

O. SCHAEFFENBERG'S HOTEL. Die Kaufleute Adam aus Lautenburg, O. Döffler a. Berlin, P. Reuß aus Stuttgart, Sultan aus Stettin, Rosenberg aus Grätz, Bezirks-Kommissarius Schmidt a. Scharfenort, Inspektor Rudolphi u. Sohn aus Rakwitz.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbe. v. Treskow aus Knyszyn, v. Biesiekierski u Pieniązek aus Polen, v. Lewandowski u. Frau aus Lubowo, v. Paruszewski aus Obludno, v. Kurnatowski aus Owinsk, v. Krzyzanowski aus Raszkowek, v. Brodnicki aus Nieswiastowice, v. Chlapowski aus Kopaszewo, die Kaufl. v. Peplowski und Heyden aus Berlin.

HOTEL ZUM SCHWARZEN ADLER. Rentier Jahns aus Gnesen, Oberförster Swinarski und Oberinsp. Graff aus Prochnowo, Besitzer J. Miskiewicz, aus Mechlin, Kaufm. Beyer aus Gr.-Glogau, Frau Rechtsanw. Polomska und Frau Dr. Cichocka aus Rogasen.

KEILER'S HOTEL. Die Kaufleute Jablonski a. Schrimm und Ledermann a. Grätz. Inspektor B. Briese aus Gąsawy. Fabrikant U. Balz a. Balowecko. Viehlieferant Kiakow aus Goschterhauland. Optikus Bernhardt aus Bentschen. Gastwirth Peiser a. Golaniewko.

HOTEL DE BERLIN. Die Gutsbesitzer Brownsford aus Widom, Szymanski aus Bielawy, von Korytowski aus Rogowo, Arzt Nitsche aus Mogilno, Propst Siodkiewicz aus Parkowo, Fabrikbesitzer Fryther aus Gassen i. L.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Rittergutsbesitzerin Frau Baarth und Töchter aus Cerekwice, die Rittergutsbesitzer Direktor Lehmann und Frau aus Nitsche, von Debschitz aus Senditz, Baumeister Wendt a. Berlin, Baumeister Eppenstein a. Berlin, die Kaufleute Dietrich, Buttermilch und Lippmann aus Berlin, Merbach aus Dresden, Röderstein aus Barmen, Mahlich aus Breslau, Harwitz a. Halberstadt, Rinkel aus Landshut in Schlesien, Kracher aus Budapest.

BUCKOW's HOTEL DE ROME Rittergutsbesitzer Bleck und Sohn a. Chrustowo, die Kaufleute Eckert a. Annaberg, Kleeberg a. Osterode, Warschawski a. Breslau, Traub a. Stuttgart, Bentzky a. Berlin, Goldstandt a. Strzelno, Pieper a. Leipzig, Moewig a. Königsberg, Sasse a. Berlin, Frommelt a. Schwarzenberg.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 9. März. Das neue Kabinet ist folgendermaßen konstituirt: Dufaure, Vizepräsident des Konseils und Justizminister, Ricard, Minister des Innern, Decazes, Minister des Auswärtigen, Cissey, Kriegsminister, Fourichon, Marineminister, Leon Say, Finanzminister, Christophle, Minister der öffentlichen Arbeiten, Teisserenc, Ackerbau- und Handelsminister, Jaddington, Unterrichtsminister.

Versailles, 9. März. Die erste Kammersitzung hat stattgefunden. Grevy übernahm den Vorsitz, indem er seinen Dank aussprach und die Wahrung der Prärogative der Kammer, sowie strenge Unparteilichkeit zusicherte. Hierauf erfolgte Wahlprüfung. Mehrere Wahlen wurden für gültig erklärt. Von den durch die Abtheilungen der Kammer gewählten Vorsitzenden gehören 6 der Linken, 2 der äußersten Linken, 3 dem linken Zentrum an. (Wiederholt.)

Berlin, 10. März. Der Kaiser bewilligte für die Ueberschwemmten an der Elbe, Oder, Weichsel und Rhein aus seiner Chatulle 20,000 Mark, welche gestern vom Minister des Innern übermittelt worden sind.

Paris, 10. März. Das „Journal offiziel“ publizirt das neue Ministerium in der bereits gemeldeten Zusammensetzung. Dufaure ist zum Konseilpräsidenten ernannt und übernimmt auch das Kultusministerium, welches von dem Unterrichtsministerium getrennt wird.

London, 10. März. Die Todtenschaujury zu Poplar fällte im Ganzen ein gleiches Verdikt wie die Deal'er und erklärte den Kapitän Kuhn von der „Frankonia“ der fahrlässigen Tödtung für schuldig, da durch seine strafbare Schiffsführung die Kollision entstanden sei. Indeß sei sein Verhalten in großem Maße durch den britischen Lootsen beeinflußt worden, dessen Betragen ernsten Tadel verdiene; die Jury belobt die Deal'er Bootsleute. Der Kapitän wurde gegen Kaution auf freiem Fuße gelassen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.